
**Lyrik, Aufklärung, Verständnis:
Das Buch hält, was es verspricht.**

Manuel Schweizer:

Peter Ulrich Lehner - Widerstand und Freiheitskampf

Das Buch „Widerstand und Freiheitskampf“ erschien 2009 *aus Anlass der Erinnerung an die Gründung des Bundes Sozialistischer Freiheitskämpfer und Opfer des Faschismus vor 60 Jahren* und ist dem Gedenken an Rosa Jochmann gewidmet. Es enthält Lyrik von WiderstandskämpferInnen und Opfern des Faschismus sowie von ZeitzeugInnen und Nachgeborenen. Sein selbsternanntes Ziel ist es, nicht nur den Faschismus anzuprangern, sondern auch einen Blick auf dessen Ursachen und Mechanismen zu werfen.

Die auch zeitgenössischen Gedichte stellen eine empathische Beschreibung der Gräueltaten des Lagerlebens und der unvorstellbaren Gewalt des Faschismus dar. Sie erlauben Einblicke in eine Zeit, die den Nachkriegsgenerationen schier unmöglich erscheinen, und ermahnen diese zugleich zur Erinnerung:

*Die Toten melden sich nicht.
Sie würden sich im Grabe umdrehen,
sähen sie die Söhne der Mörder
im Parlament.
Als Biedermänner, die eine
Dritte Republik schaffen.
Zerstörend die Demokratie,
für die wir gekämpft.
Streuend Haß und Rassismus,
erzeugend ein Klima des Verbrechens,
das Zigeuner in die Luft sprengt,
Briefbomben verschickt.
Vorbereitet neue Verbrechen.
Reißt ihnen vom Kopf
die Tarnkappe.
Schmach über uns
Überlebende der KZ.*



Besonders herausstechend ist der abschließende Text von Peter Ulrich Lehner, der einen informativen Einblick in die Historie des Faschismus, Kolonialismus und Imperialismus, sowie des Widerstands- und Freiheitskampfes vermittelt. Sein Beitrag schafft es, die Emotionen dieser Zeit widerzuspiegeln und zugleich die Verflechtungen zwischen Faschismus und Kapitalismus offenzulegen - und dabei auf aktuelle Probleme zu verweisen: *Brauchte der Industriekapitalismus des 20. Jahrhunderts noch den Faschismus, um mit dessen äußerlicher Brachialgewalt die Massen gefügig zu machen, so kommt der neoliberale Finanzkapitalismus mit den Mitteln der inneren Zurichtung des Massenpublikums aus, um unter dem Schein der Wahrung demokratischer Verhältnisse eben diese zurückzudrängen und auszuhebeln.*

Das Buch stellt mit einem Umfang von etwa 270 Seiten lyrischer Beiträge ein Sammelsurium an Gedichten dar, das mit Gewissheit all jene erfreuen wird, die sich für diese Art der Literatur und für die Geschichte des Faschismus und der WiderstandskämpferInnen interessieren.

Lehner, U. P. (Hg.) (2009): Widerstand und Freiheitskampf. Lyrische Beiträge des 20. Jahrhunderts aus Österreich, Wien, Mandelbaum Verlag, ISBN: 978-3-85746-319-2, ca. 400 Seiten, € 19,90.-
